

LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

PRESSEMITTEILUNG

Vizepräsidentin Beate Schlupp will mehr Mitgestaltung der Landesparlamente auf europäische Ebene

Heute und morgen (28. und 29. Januar 2019) versammeln sich die Präsidentinnen und Präsidenten der deutschen und österreichischen Landesparlamente, des Südtiroler Landtages sowie des Deutschen Bundestages und des deutschen und österreichischen Bundesrates unter Beteiligung des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens zur Europakonferenz in Brüssel.

Zwei Monate vor dem Austrittsdatum des Vereinigten Königreiches aus der EU und vier Monate vor den Europawahlen (26. Mai 2019) fordern sie eine Verbesserung der Mitwirkungsmöglichkeiten der Landesparlamente im Rahmen europäischer Entscheidungsprozesse.

Dazu die 1. Vizepräsidentin des Landtages, Beate Schlupp: „Wir sind für einen Großteil der Umsetzung europäischer Regelungen in Landesrecht zuständig. Doch wir sind mehr als bloße Zahnräder im europäischen Getriebe. Es ist unsere Aufgabe, den Menschen in unseren Ländern den Sinn europäischer Regelungen vermitteln. Und wir müssen aber auch berechtigte Einwände vorbringen, wenn europäische Regelungen über das Ziel hinausschießen.“ Frau Schlupp fordert daher eine bessere Einbindung der Länder in die Rechtsetzungsprozesse auf europäischer Ebene. Dafür seien auch direkte Kontakte zu Akteuren in Brüssel notwendig. „Daher begrüße ich ausdrücklich, dass unsere Fachausschüsse sich vor Ort in Brüssel unterrichten lassen und die europäischen Akteure darüber informieren, was unsere Bürgerinnen und Bürger vor Ort bewegt“, so die Landtagsvizepräsidentin.

In einer gemeinsamen Erklärung werden die Anliegen der Parlamentspräsidentinnen und –präsidenten zum Ausdruck gebracht und den europäischen Akteuren zugeleitet. Diese umfangreiche Erklärung wird danach als Landtagsdrucksache verteilt werden.

Außerdem rufen die Präsidentinnen und Präsidenten der Parlamente dazu auf, am 26. Mai 2019 zur Europawahl zu gehen und die Möglichkeit zur Mitbestimmung des Europäischen Parlamentes aktiv zu nutzen. Vizepräsidentin Beate Schlupp äußert sich dazu: „Europa verdanken wir die längste Friedensperiode in unserer Geschichte. All unsere Errungenschaften sind wie wohl nie zuvor dem Druck von außen und von innen ausgesetzt. Die Europäische Union muss ihre Rolle im 21. Jahrhundert daher neu ausrichten.“

verantwortlich: 2019-01-28

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
- Pressestelle -
Schloss, Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Fon: 0385 / 52 52 149
Fax: 0385 / 52 52 616
[Mail: Pressestelle@Landtag-MV.de](mailto:Pressestelle@Landtag-MV.de)